

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Sonne sinke freundlich nieder

Pivoda, František

Prag, [ca. 1850]

[urn:nbn:de:bsz:31-296182](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-296182)

An
Ihre Durchlaucht
die
Hochgeborne Frau Frau
FÜRSTIN ANTONIE
zu
Khevenhüller-Metsch.

An
Vorabende
Ihrer hohen Namens-Feier

gesungen von
Ihren fünf Kindern
und
einem Chor.

Die Durchsicht

Hochachtungsvoll

FRITZ A. WITTMER

Königsplatz - Stuttgart

Verlag

Stuttgart

Stuttgart

Stuttgart

L. L. Buchdruckerei - Göttingen

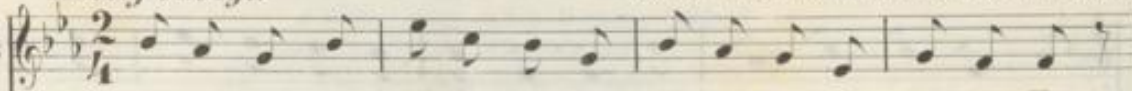
Zur hohen Namensfeier

Ihrer Durchlaucht der Hochgeborenen Frau Fürstin Antonie Khevenhüller-Metsch.

Mässig bewegt.

Gedicht v. F. Himmel, Musik v. F. Pivoda.

GESANG

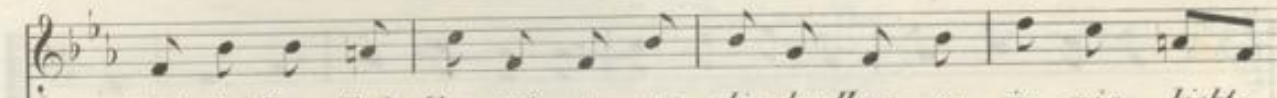


Sonne sin'ke freundlich wie der, bring uns ei-nen schö-nen Tag!

PIANO



kom-me bald, komm' freundlich wie der warm, wie un-sres Her-zens Schlag!



Läch-le freundlich Ihr ent-ge-gen, die das Herz so in-nig liebt;



Aus dem Zungenbuche
der Hohenstaufen
von Friedrich Schlegel
Herausgegeben von
Friedrich Schlegel

auf des Lebens Blumenwegen schein' Ihr stets ungetrübt!

Chor

Du wirst einen Tag bescheinen, der, zum hohen Fest geweiht,

alle Herzen wird verewen im Gefühl der Dankbarkeit.

K. & B. Neuberger'sche Buchhandlung in Wien, Neudruck

Sonne, sinke freundlich nieder,
Bring uns einen schönen Tag!
Komme bald, komm' freundlich wieder
Warm, wie uns'res Herzens Schlag!
Lächle freundlich IHR entgegen,
Die das Herz so innig liebt;
Auf des Lebens Blumenwegen
Scheine IHR stets ungetrübt.

CHOR.

Du wirst einen Tag bescheinen,
Der, zum hohen Fest geweiht,
Alle Herzen wird vereinen
Im Gefühl der Dankbarkeit.

Was die Seele tief empfindet,
Alle Liebe, die sie kennt,
Sich an's Wort, das süsse bindet,
Das die theure Mutter nennt.
Dieses Namens traute Töne
Nennen uns das höchste Glück,
Alles Gute, alles Schöne
Rufen sie in's Herz zurück.

CHOR.

Stilles Wohlthun, frommes Lieben
Hat in aller Menschen Herz
IHREN Namen eingeschrieben
Tiefer, als in Stein und Erz.

Wie die warme Frühlingssonne
Blumen lockt aus Berg und Thal;
Wie sie Schönheit, Lust und Wonne
Ausgiesst mit dem milden Strahl:
So entblühet IHRER Liebe
Uns ein ewig heit'rer Mai,
Wo der Freude zarte Triebe
Immer grünen frisch und neu.

CHOR.

Wo die Waise hilflos weinet,
Nach der Mutter streckt die Hand,
Dort zum Schutze SIE erscheint
Als ein Engel gottgesandt.



Uns gehört IHR theures Leben,
IHRE Sorge rastet nie;
Wahres Glück uns zu erstreben,
Denkt SIE liebend spät und früh.
Geist und Herzen zu erziehen
Für die Wahrheit und das Licht,
Ist IHR rastlos eifrig Mühen,
Uns're Schwächen scheut SIE nicht.

CHOR.

Wenn die Witwe will verzagen,
Nothgedrückt und gramgebengt,
Hilft SIE ihr den Kummer tragen,
Rettend SIE zu ihr sich neigt.

Wenn, vom leichten Sinn bethöret,
Wir verletzen uns're Pflicht,
Und was SIE uns sorgsam wehret,
Unbesonnen Eines bricht:
O dann wird IHR Auge trübe,
Denn SIE schmerzt des Kindes Schuld;
Doch die treue Mutterliebe
Kennt nur Nachsicht und Geduld.

CHOR.

Niedersteigt SIE in die Hütte,
Wo im Schmerz der Kranke ruht,
Mitleid lenket IHRE Schritte,
Labung bringt SIE, Trost und Muth.

Vater, send' an IHRE Seite
Deinen Engel niederwärts,
Dass er seine Schwingen breite
Um das liebe Mutterherz,
Deinen sel'gen Frieden schenke
IHRER Seele, sanft und rein,
Uns zu allem Guten lenke,
Lass' uns IHR zur Freude sein.

CHOR.

Lass' die Kinder IHR erblühen
In des Geistes edler Kraft!
Oben sei IHR stets verliehen,
Was dem Herzen Freude schafft!

